



GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF

W A P P E N

**GEMEINDEAMT + GEMEINDEWAPPEN =
neuer „WAPPENSAAL“**

Unserer Gemeinde wurde 2007
durch LH Dr. Erwin Pröll
unser Gemeindewappen verliehen.
Dieses soll nun den künftigen
„**WAPPENSAAL**“ zieren;
jenen an Fläche größten und an Nutzungs-
möglichkeiten vielfältigsten Raum
unseres Gemeindeamtes.

Damit soll unser Wappen in diesem Saal
„**Zusammenhalt**“ u. „**Gemeinsamkeit**“
in unserer Gemeinde symbolisieren.



S A A L



Liebe Gemeindebürger/innen!

Die achte Wahl- bzw. Funktionsperiode des Gemeinderates seit Gründung unserer Großgemeinde Meiseldorf und meine erste

Periode als Bürgermeister neigt sich dem Ende zu.

Es hat mir wirklich Freude gemacht, meine Heimatgemeinde zu vertreten und gemeinsam mit meinen Gemeinderatskollegen die Geschicke unserer Gemeinde zu lenken.

Wir haben unser Bestes gegeben und ich bin der Meinung, dass wir einiges erarbeiten konnten und die Weichen in diesen doch — insbesondere finanziell — recht schwierigen Zeiten für die Zukunft richtig gestellt haben.

Am 14. März dieses Jahres sind nunmehr wieder Sie am Wort.

Nutzen Sie die demokratische Möglichkeit und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Nur so können Sie Zukünftiges mitbestimmen und mit Ihrer Stimme die Gemeinderatszusammensetzung für 2010 bis 2015 festlegen.

Nur wer wählt hat eine Stimme und nur wer seine Stimme nützt bekundet Interesse und entscheidet mit.

Ihr 

BÜRGERSERVICE

SPRECHTAG DES NOTARS

Die nächste Sprechstunde des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels findet wie folgt statt:

**Montag, 12. April 2010 um 10,00 Uhr
im Gemeindeamt Meiseldorf**

Telefonische Voranmeldung im Gemeindeamt erbeten!

ELTERNBERATUNG

Die nächste Elternberatung findet am **Montag, 12. April 2010 um 8,30 Uhr** im Gemeindeamt Meiseldorf statt.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach telefonischer Vereinbarung
im Gemeindeamt unter Tel.: 02983/2319

PARTEIENVERKEHR IN UNSEREM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag
von 8,00 Uhr — 11,00 Uhr

BAUSPRECHTAG

In unserem Gemeindeamt findet am **Donnerstag, 22. April 2010 ab 8,30 Uhr** ein Bausprechtag mit dem Bausachverständigen unserer Gemeinde und dem Bürgermeister **gegen Voranmeldung bis spät. 15.04.2010** statt. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt keine Anmeldungen vorliegen würde der Sprechtag entfallen. Wenn Sie Fragen betreffend „Neu-, Zu- oder Umbauten“ etc. haben, nützen Sie diese Gelegenheit der kostenlosen Beratung.



Klein-

Meiseldorf /

Nach Stockern erhielt nun auch die FF Klein-Meiseldorf ihr neues Löschfahrzeug. Zahlreiche Feuerwehrkameraden mit ihrem FF-Kdt. Vbgm. Herbert Zechmeister sowie der Bürgermeister fanden sich zur Übernahme beim FF-Haus ein.

**Gemeinderatswahl
14. März 2010
MEISELDORF WÄHLT**

Bei der Gemeinderatswahl am 14. März 2010 sind für unsere Gemeinde **15 Gemeindefachleute** zu wählen.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen u. Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der EU, die spätestens am 14. März 2010 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also ab Geburtsdatum 14.3.1994) und am Stichtag (14. Dezember 2009) in der Gemeinde Meiseldorf ihren ordentlichen Wohnsitz haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wo und wann kann gewählt werden:

**Wahlsprengel 1
Klein-Meiseldorf**

Gemeindeamt
Kl.Meiseldorf 115
08.00 – 12.00 Uhr

Wahlsprengel 2 - Kattau

Gemeindeamt - Kattau 6
08.00 – 11.00Uhr

Wahlsprengel 3 - Stockern

Gemeindeamt - Stockern 42
08.00 – 11.00 Uhr

Wahlsprengel 4 – Maigen

Gemeindeamt – Maigen 21
08.30 – 10.30 Uhr

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein/ihr Wahlrecht grundsätzlich in jenem Wahlsprengel aus, in

dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit der **BRIEFWAHL!**

Wahlkarten – Briefwahl

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte,
- die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben
- die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen
und
- Personen denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit o. Bettlägerigkeit unmöglich ist, und welche die Stimmabgabe vor einer „Besonderen Wahlbehörde“, welche den Wähler am Wahltag aufsuchen wird, in Anspruch nehmen wollen.

Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte:

- schriftlich: spätestens am 10.03.2010
- mündlich: spätestens am 12.03.2010

Der Wähler der mittels Wahlkarte wählen will, erhält:

- Wahlkarte
- amtlichen Stimmzettel
- verschließbares Wahlkuvert
- Rücksendekuvert

Sollten Sie am Wahltag doch in Ihrem Wahlsprengel zur Wahl erscheinen, so haben Sie die Wahlkarte, den amtlichen Stimmzettel und das verschließbare Wahlkuvert unbedingt zur Wahl mitzubringen – anderenfalls dürfen Sie zur Wahl nicht zugelassen werden!

Briefwahl

Personen, die im Besitz einer Wahlkarte sind, haben die Möglichkeit, mittels Briefwahl – durch Übermittlung der Wahlkarte an die Gemeinde Meiseldorf – auszuüben. Hierzu hat der Wähler den seinerseits ausgefüllten amtlichen o. nicht amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen. Sodann ist auf der Wahlkarte durch **Unterschrift** zu erklären, dass das Stimmrecht persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgeübt wurde. Die Wahlkarte ist sodann zu verschließen, und in das Rückkuvert zu legen und muss **spätestens am Wahltag – 14.03.2010 um 06.30 Uhr bei der Gemeinde Meiseldorf einlangen.**

Stimmzettel

Bei der Gemeinderatswahl dürfen zwei Arten von Stimmzetteln verwendet werden
- **amtliche Stimmzettel**, dieser wird von der Gemeindefachleutebehörde aufgelegt
- **nicht amtlicher Stimmzettel**, dieser wird von den Wahlparteien aufgelegt.

Es obliegt dem Wähler sich für einen Stimmzettel zu entscheiden.

Machen Sie von der Möglichkeit, das Geschehen in unserer Gemeinde mit zu entscheiden Gebrauch und nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

JAHRESCHRONIK 2009



STERBEFÄLLE

Jungwirth Franz, Klein-Meiseldorf
Riederer Josef, Klein-Meiseldorf
Gerhart Friederike, Stockern
Dölcher Walter, Kattau
Floh Anna, Maigen
Winkler Helene, Klein-Meiseldorf
Kropf Hilda, Klein-Meiseldorf
Beck Leopoldine, Maigen
Schuecker Anna, Klein-Meiseldorf
Höbart Willibald, Stockern
Malderle Rupert, Klein-Meiseldorf
Washüttl Rudolf, Klein-Meiseldorf
Hermann Erich, Klein-Meiseldorf
Mantsch Maria, Maigen

GEBURTEN

14.01. Hubmayer Jonas, Stockern
25.02. Dallinger Timo Manfred, Klein-Meiseldorf
04.03. Haidinger Marco, Stockern
25.04. Andres Fabian, Klein-Meiseldorf
12.09. Hametner Fabian, Stockern
16.10. Arnberger Robert Franz, Kattau
15.11. Binder Fabienne, Klein-Meiseldorf



HOCHZEITEN

13.06. Pithan Christian, Maigen u. Horner Jennifer, Kamegg
30.12. Busta Reinhard, Stockern u. Wagner Michaela, Stockern



GOLDENE HOCHZEITEN



24.01. Winterleitner Josef u. Liselotte, Klein-Meiseldorf
14.05. Frank Franz u. Ernestine, Kattau
15.05. Gregorides Josef u. Edith, Stockern
28.05. Pilz Franz u. Herta, Stockern
06.09. Steinlechner Thomas u. Gertraude, Klein-Meiseldorf

DIAMANTENE HOCHZEIT

19.04. Pithan Friedrich u. Erna, Maigen

90. GEBURTSTAG

13.06. Winkler Helene, Klein-Meiseldorf

95. GEBURTSTAG

16.09. Mantsch Maria, Maigen



HAUSHALTSVORANSCHLAG 2010

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 2009 wurde das Gemeindebudget des Haushaltsjahres 2010 genehmigt und somit die verbindliche Grundlage für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2010 geschaffen.

Der Bürgermeister sowie die Kollegialorgane – Gemeindevorstand und Gemeinderat - sind an den genehmigten Voranschlag gebunden.



Der Voranschlag gliedert sich in einen

- **ordentlichen Haushalt** – *dieser enthält die laufenden Einnahmen und Ausgaben*
- **außerordentlichen Haushalt** – *dieser Voranschlagsteil enthält die außerordentlichen Ausgaben, das sind jene, die der Art nach nur vereinzelt vorkommen und der Höhe nach den normalen wirtschaftlichen Rahmen der Gemeinde erheblich überschreiten und die ganz o. teilweise durch außerordentliche Einnahmen (z.B.: Förderungen o. Darlehen) bedeckt werden.*

Ordentlicher Haushalt

Die laufenden Einnahmen/Ausgaben sind in den Gruppen 0 – 9 wie folgt dargestellt:

	<u>EINNAHMEN:</u>	<u>AUSGABEN:</u>
0 - Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	€ 4.900,--	€ 276.700,--
1 - Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	€ 2.000,--	€ 36.900,--
2 - Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 25.900,--	€ 284.900,--
3 - Kunst, Kultur u. Kultus	€ 1.000,--	€ 44.500,--
4 - Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 0,--	€ 126.300,--
5 - Gesundheit	€ 0,--	€ 153.500,--
6 - Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 2.400,--	€ 84.300,--
7 - Wirtschaftsförderung	€ 0,--	€ 800,--
8 - Dienstleistungen	€ 372.900,--	€ 447.800,--
9 - Finanzwirtschaft	€ 1.050.200,--	€ 3.600,--
Gesamt	<u>€ 1.459.300,--</u>	<u>€ 1.459.300,--</u>

Außerordentlicher Haushalt

Folgende Vorhaben bilden den außerordentlichen Haushalt 2010:

1. Gemeindeamtserweiterung	€ 150.000,--
2. Gemeindestraßenbau	€ 10.000,--
3. Güterwegebau	€ 125.000,--
4. Wasserversorgungsanlage	€ 100.000,--
5. Abwasserbeseitigung (Kanalerweiterung Siedlung KG Kattau)	€ 100.000,--
6. Darlehensverrechnung Zinsen ABA BA 02-NÖ WWF	€ 300,--
Gesamt	<u>€ 485.300,--</u>

JAHRESRÜCK- BLICK 2009

Im Jahr 2009 fanden jeweils
- 6 Gemeinderatssitzungen und
- 6 Gemeindevorstandssitzungen
statt.

Mitglieder des Gemeinderates:

Bgm. Josef Daniel – Kattau
Vzbgm. Herbert Zechmeister – Kl. Meiseldorf
gf. GR Erich Pithan - Maigen
gf. GR Anton Ulmer - Stockern
gf. GR Martin Feigl - Kl. Meiseldorf
GR Martin Postl – Kl. Meiseldorf
GR Josef Neunteufl – Kl. Meiseldorf
GR Walter Nendwich - Kattau
GR Erich Nendwich - Stockern
GR Leopold Führer – *Amtsverzicht mit Ende
Mai 2009 - Kattau*
GR Martin Ziegler - *Nachfolge - Kattau
GR Leopold Führer*
GR Franz Nowak - Klein-Meiseldorf
GR Robert Fischer - Stockern
GR Robert Don – Klein-Meiseldorf
GR Walter Führer - Maigen
GR Roman Zotter - Stockern

Mitglieder des Vorstandes:

Vizebgm. Herbert Zechmeister
gf. GR Erich Pithan
gf. GR Anton Ulmer
gf. GR Martin Feigl

Investitionen des vergangenen Jahres:

- ❖ Brücke KG Klein-Meiseldorf – Sportplatzweg
- ❖ neue Eingangstür für Kattau 12 (*vermietetes Gemeindegebäude*)
- ❖ Asphaltierungsarbeiten:
 - Stockern zu Neubau Fam. Pass
 - Siedlung Stockern
 - Gehsteig Klein-Meiseldorf

- ❖ Vergaben Gemeindeamts-
erweiterung:
 - Elektroinstallationsarbeiten
 - Sanitär u. – Heizungs-
installation
 - Alarmanlage (inkl.
Kindergarten)
 - Außenbereich (Rampe,
Stiege etc.)
 - Putz, Estrich, Decke
 - Innentüren
- ❖ Fenstertausch Bewegungsraum
Kindergarten und teilweise
Gemeindeamt

sonstige Beschlüsse/Vergaben 2009

- Auftragsvergabe Änderung
Raumordnungsprogramm
- TÜV-Österreich: 5-Jahres-
Vertrag Spielplatzprüfungen
- Deminimis Beihilfen nach dem
NÖ Tierzuchtgesetz – Rinder
- Abschluss Werkvertrag mit
Dr. Johann Leeb –
gemeindeärztliche Agenden
- Grundverkauf an Fam. Postl -
Klein-Meiseldorf

Neuanschaffungen 2009

- ❖ Dorfhaus Maigen:
 - Kühlpult u. Schank
- ❖ PC Fujitsu Siemens mit Benq
Monitor
- ❖ 2 Überflurhydranten
- ❖ Schnurlostelefon für Kindergarten
- ❖ CD/Radio-Player für Kindergarten
- ❖ Sichelmäher f. KG Stockern
- ❖ Gardarobenschrank für
Kindergarten

Instandhaltungen 2009

- ✓ Sanierung Waldweg KG Stockern
- ✓ Kehrarbeiten – Streuriesel
- ✓ Sanierung eines Güterweges in KG
Kattau
- ✓ Astscherenarbeiten u. Gräben-
räumungen
- ✓ Asphaltsanierung Gemeindestraße
bei Liegenschaft Stockern 23

Subventionen 2009

- Seniorengruppe Klein-Meiseldorf
- F.F. Klein-Meiseldorf, Stockern, Kattau
- Bücherei Kattau
- Jugend Kattau u. Klein-Meiseldorf
- Jugend- u. Dorfgemeinschaft Maigen 05
- Verein Kleinbühne Stockern
- Förderung f. Kapelleninstandsetzungsarbeiten KG Klein-Meiseldorf
- Sportvereine Klein-Meiseldorf, Kattau u. Stockern (auch f. errichtete Containeranlage)
- Verein Volksheim Sigmundsherberg – für Essen auf Rädern

Schuldenstand

Schuldenstand mit 01.01.2009

€ 1.724.468,20

Zugang 2009

€ 264,50

Tilgung 2009

€ 130.035,97

Schuldenstand mit 31.12.2009

€ 1.594.696,73

davon für

- Straßenbau € 416.219,01

- Kindergarten € 35.553,84

- Amtsgebäude € 100.000,--

(wird 2010 zur Gänze getilgt)

- Wasserversorgung € 62.533,92

- Kanal € 965.091,93

- Wohnungsbau € 15.298,03

E-GOVERNMENT

Ihr Gemeindeamt-Online bietet Ihnen derzeit:

- ✓ Einsicht in Ihre Abgabekonten
- ✓ Selbsterfassung des Wasserzählerstandes (während eines festgelegten Zeitraumes)

Registrierung:

- ✓ über die Internetplattform www.egemeindeamt.at (keinerlei Kosten für die Registrierung und Nutzung ausgenommen die anfallenden Gebühren Ihres Providers)
- ✓ bei Unklarheiten bei der Registrierung geben wir Ihnen gerne telefonische Hilfestellung (Fr. Berger- DW 11)
- ✓ Ihre Registrierungsdaten werden geprüft und Sie erhalten dann per Post bzw. persönliche Abholung Ihre Zugangsdaten

Datenübermittlung:

- ✓ die Datenübermittlung wird verschlüsselt durchgeführt – kein Zugriff durch Dritte
- ✓ es ist beabsichtigt in Zukunft noch weitere Möglichkeiten der Verwendung bereitzustellen

VORANKÜNDIGUNG

**Freitag, 16. April 2010, 19,30 Uhr — Dorfgemeinschaftshaus Maigen
Ein Jahr mit Straßenkindern in Rumänien — Projekt Concordia**

Lukas Baumhauer aus Dallein absolvierte im Vorjahr den Auslandszivildienst in Rumänien und arbeitete mit Straßenkindern. Er berichtet über seine Aufgaben und Eindrücke und stellt auch das Land Rumänien vor.

Referent: Lukas Baumhauer

Eintritt: freie Spenden zu Gunsten Projekt Concordia

Veranstalter: Jugend – und Dorfgemeinschaft Maigen 05 & Katholisches Bildungswerk

Information: Franz Zeitelberger (0664/8193093), franz.zeitelberger@gmx.at

Franz Manhart (0664/8482565), franz.manhart@aon.at

INFORMATIONEN

NÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2009/10 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll beim **zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz des Betroffenen beantragt und geprüft** werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2009 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonst. EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Ab 1. Jänner 2010 gelten folgende neue Einkommensgrenzen (brutto) für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses:

- Alleinstehende € 783,99
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1175,45
- zuzüglich für jedes Kind € 82,16
- für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 391,46

Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich und können bis spätestens 30. April 2010 (einlangend) gestellt werden.

JAGDPACHTAUSZAHLUNG

Die Grundeigentümer können ihre rechtskräftig bestimmten Anteile am Jagdpachtsschilling der Jagdgenossenschaften Klein-Meiseldorf, Kattau, Stockern und Maigen in der Zeit von

**7. April bis einschl. 7. Oktober 2010
im Gemeindeamt
während der Amtsstunden**

(Montag bis Freitag, 8,00 – 11,00 Uhr)
abholen.

Hinweise:

1. Die Beträge können über schriftliches Ansuchen unter Bekanntgabe der Bankverbindung auch auf das bekannte Konto überwiesen werden, wobei allfällige Überweisungsspesen vom Anteil abgezogen werden und Bagatellbeträge (bis € 15,-) nicht überwiesen werden.
2. Die nicht abgeholt bzw. überwiesenen Anteile werden, dem Beschluss des Jagdausschusses entsprechend, für „Güterwegeinsetzung“ der jeweiligen KG verwendet.

HUNDEKOT

Da es bedauerlicherweise weiterhin Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Flächen gibt, ersuchen wir nochmals eindringlich den Kot ihres Hundes von öffentlichen Flächen zu entfernen.



Konkrete Problemzonen:

- **Dorfhaus Maigen**
sowie nach wie vor
- **Bushaltestelle und
Kriegerdenkmal Stockern**

SAMMLUNG VON E-SCHROTT, SPERRMÜLL UND EISENSCHROTT

Am

Donnerstag, 15. April 2010
findet die E-Schrott, Sperrmüll und Eisenschrottsammlung in unserer Gemeinde statt.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Am
Dienstag, 30. März 2010
findet die Problemstoffsammlung zu
folgenden Zeiten statt:

13,00 – 13,15 Uhr
Stockern, Kriegerdenkmal

13,30 – 14,00 Uhr
Klein-Meiseldorf, hinter FF Haus

14,15 – 14,30 Uhr
Kattau, Kirchenplatz

14,45 – 15,00 Uhr
Maigen, Sammelinsel

Bitte beachten Sie, dass Problemstoffe
nicht vorher am Sammelort deponiert
werden dürfen! Sie gefährden damit
Kinder; Tiere, und die Umwelt!

USV KLEIN-MEISELDORF

Der Vorstand des
USV Klein-Meiseldorf
wurde am 27. November
2009 wie folgt neu gewählt:



Präsident:	Ableidinger Ulrich
Präsident-Stv.:	Nowak Gerhard
Schriftführer:	Dr. Pithan Matthias
Finanzreferent:	Nowak Josef
Sportliche Leitung:	Bauer Christoph
Kulturreferent:	Hackl Peter
Kulturreferent-Stv.:	Eder Herbert
Platzwarte:	Nowak Franz Nowak Peter
Kassenprüfer:	Pithan Christian Winterleitner Björn

Beiräte:	Ott Erwin Nowak Karl DI Wagerer Georg Brumüller Erwin Büchler Peter
----------	---

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Meiseldorf beabsichtigt für die Gemeinde Meiseldorf
im Bereich der

Katastralgemeinden
Klein-Meiseldorf, Kattau, und Maigen

das örtliche Raumordnungsprogramm aufgrund des § 22 Abs. 1 des NÖ
Raumordnungsgesetzes 1976 LGBl. 8000 i.d.g.F. abzuändern.

Der Entwurf, verfasst von RaumRegionMensch - DI Michael Fleischmann, 2224
Obersulz wird gemäß § 21 Abs. 5 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000
(i.d.g.F.), durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 09.02.2010 bis einschließlich 23.03.2010

während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des
örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig
abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.
Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine
Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister
Josef Daniel

INFORMATIONSSERIE „EU“

Die Europäische Union, das unbekannte Wesen 4. TEIL

5. Die Rolle der Gemeinden in Europa

Auf einen einfachen Nenner gebracht: Gemeinden gibt es überall in Europa! Sie bilden in sämtlichen EU-Mitgliedsstaaten die unterste und somit **bürger nächste staatliche Einheit** und die grundlegenden kommunalen Aufgaben sind überall ähnlich. Grob gesagt sind die Gemeinden europaweit für die Erbringung der grundlegenden Dienstleistungen von allgemeinem Interesse wie Wasserversorgung Abwasser- und Abfallbeseitigung, Sozialdienste, etc. (**Daseinsvorsorge**) zuständig. Dadurch spüren sie auch direkt die Auswirkungen europäischer Gesetzgebung! Man geht davon aus, dass mindestens 70% der europäischen Gesetze auf kommunaler Ebene umgesetzt werden müssen. Allein im Umweltbereich tragen hauptsächlich die Gemeinden die Verantwortung – Abfall, Abwasser, Grundwasser, Badegewässer – **letztlich sorgen die Kommunen für die Einhaltung der entsprechenden europäischen Qualitätsstandards.**

Daher sind zurecht die Gemeinden auch im Institutionsgefüge der EU vertreten: drei Bürgermeister gehören dem **Ausschuss der Regionen** an und bringen sich in diesem beratenden Gremium für alle ihre Kollegen aktiv ein. Die drei Mitglieder innerhalb der 12-köpfigen österreichischen Delegation sind **Vbgm. Marianne Fügl** aus Traisen (NÖ), **Bgm. Erwin Mohr** aus Wolfurt (Vlbg.) und **Bgm. Heinz Schaden** aus Salzburg.

Und auch für unsere Gemeinde wird in Brüssel **Lobbying** betrieben: Um rechtzeitig über Initiativen der Kommission informiert zu sein und die Interessen der Gemeinden im **Städtebund mit eigenen Außenstellen in Brüssel** vertreten und somit direkte Ansprechpartner für kommunale Anliegen jeder Art. Serviceorientierung und die unkomplizierte Erledigung von Anfragen zeichnen die beiden Büros aus, die unter der **Telefonnummer 0032 2 282 0680** erreichbar sind. Auf EU-Ebene ist es von besonders großer Bedeutung, Probleme rechtzeitig aufzuzeigen und Interessen konsequent zu verfolgen. Einerseits in der Europäischen Kommission, welche die Gesetzesentwürfe vorlegt, viel notwendiger jedoch im EU-Parlament, das mit dem Rat gleichberechtigter Mitgesetzgeber ist. Am besten erfolgt dieses Lobbying im Verband mit mehreren Partnern, da rein nationale Anliegen in einer EU der 27 wenig Chancen haben. Diese Partner finden sich vor allem im **Rat der Gemeinden und Regionen Europas** (RGRE), dem europäischen Dachverband der Kommunen, in dem über 50 nationale Verbände aus 37 europäischen Staaten vertreten sind.

Fazit: Europa und die Gemeinden sind untrennbar miteinander verbunden. Je stärker sich die Gemeinden der Auswirkung von Entscheidungen auf europäischer Ebene auf sich bewusst sind und mögliche Probleme ihren Vertretungsorganen rechtzeitig mitteilen, umso besser können ihre Interessen auch in Brüssel berücksichtigt werden. Daher ist es uns Bürgermeistern auch ein besonderes Anliegen, dass unsere Gemeindebürger über das Funktionieren der EU und die Möglichkeiten darauf Einfluss zu nehmen, Bescheid wissen!



EUROPE
DIRECT

INFORMATIONSNETZWERK
ÖSTERREICH

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet:
Generell zur EU: www.europa.eu
Ausschuss der Regionen: www.cor.europa.eu
Gemeindebund und EU: www.gemeindebund.gv.at, oegemeindebund@skynet.be
Nächste Folge: Europas Rolle in der Welt

Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur

Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Geräturnummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

SVU-Stockern – Weihnachtsfeier mit unseren „Fußball-Kids“



Am 13.12.09 fand im Vereinslokal die erste Weihnachtsfeier mit unseren „Fußball-Kids“ statt. Präsident Reinhard Plank und Thomas Kubicek begrüßten unsere 22 Fußballer, die Trainer und unsere Ehrengäste Herrn Bgm Josef Daniel und Herrn Jugendgemeinderat Erich Nendwich.

Ohne Eltern lässt es sich bekanntlich super feiern und genauso lief auch der Nachmittag ab. Nach einer kleinen Zaubershow, einigen lustigen Geschicklichkeitsspielen und nach einem „Sing-Star-Wettbewerb“, wo die Kids auch ihre Gesangsqualitäten zeigten, kam dann der Höhepunkt der Feier. Herr Bgm Josef Daniel überreichte den Kindern im Namen der Gemeinde Meiseldorf Eintrittsgutscheine für das neue Kinderspielzentrum in Gars/Kamp und lobte dabei den Einsatz, die Disziplin und den Zusammenhalt der Kinder. Reinhard Plank und Thomas Kubicek überreichten dann noch Gutscheine für Sporttaschen von der Volksbank Horn.

Der offizielle Teil endete mit Pommes und Schnitzel, welche sich die Kinder genüsslich schmecken ließen. Danach forderten die Sieger des „Sing-Star-Wettbewerb“ noch unsere Ehrengäste zu einem Singwettkampf heraus. Unsere Kinder ließen Sie natürlich gewinnen! Dann klang dieser gemütliche Nachmittag schön langsam aus.



ps: Ein großes Dankeschön von uns Trainern geht auch an die Kinder für die vielen schönen Weihnachtskarten und Geschenke und natürlich für den tollen Einsatz im vergangenen Trainingsjahr. Wir freuen uns schon auf das neue Fußballjahr mit vielen Herausforderungen.

SVU-Stockern – „XRS-Day V2.0 - 2010“

Am 24.01.10 fand am Rodelberg in Stockern unser heuriger „XRS- Day V 2.0“ statt. Endlich hatten es die Schneeverhältnisse wieder einmal zugelassen, diesen Event durchzuführen.



Achtzehn mutige Teams präsentierten ihre selbstgebauten Schlitten und stürzten sich dann mit diesen Gefährten todesmutig den Rodelberg mit der riesigen Schanze hinunter.



Die Spartensieger waren:
Kreativität – Hanfstars Schneeräuber
Sprungstil – Die Außenseiter
Größte Gruppe – Jumbosack
Fahrtweite - Matratzenritter

Die Teilnehmer wurden von unserer Jury nach Kreativität (Foto links) nach dem Sprungstil (Foto unten) nach Gruppengröße und erzielter Fahrtweite bewertet.



Präsident Reinhard Plank gratulierte den Gesamtsiegern „Hanfstars Schneeräuber“ aus Kattau und überreichte Ihnen den Wanderpokal (Foto links).

Unser Dank gilt nochmals allen Teilnehmer, die es schafften, in nur einer Woche Vorbereitungszeit so tolle Schlitten zu bauen.

Sportverein Union Stockern

Das Presshaus
 der Danielmühle Kattau
 wird heuer 200 Jahre alt



Wir feiern den runden Geburtstag am

Sonntag, 20. Juni 2010

mit einem Offenen Singen
 unter dem Motto

**„IM TIEFEN KELLER
 SITZ' ICH HIER...“**

umrahmt von einer bunten Bildershow,
 gestaltet vom **Fotoclub Eggenburg.**

Konstantin Luger (Bass)
 und die
Kattauer Spielmusik
 animieren zum kräftigen Mitsingen

Sonntag, 19. September 2010

mit einem Pasticcio zum Thema

„IN VINO VERITAS“

Das Duo
Robert Kolar/ Roland Sulzer
 bringt Lieder, G'stanzln und
 literarische Schmankerl zum Thema Wein

Programmorschau 2010

Franz Carda
 gestaltet
 2 Lebensbilder großer
 Musikerpersönlichkeiten

am
Sonntag, 18. April 2010
 über

Robert Schumann
 (200. Wiederkehr seines Geburtstages)
 unter dem Motto

„TRÄUMEREI“

Elisabeth Rombach (Sopran)
Jan Petryka (Tenor)
 singen Lieder aus den Liederzyklen
 „Frauenliebe und -leben“ und „Dichterliebe“
 sowie Duette
 Klavierbegleitung: **Franz Carda**

am
Sonntag, 14. November 2010
 über

Gustav Mahler
 (150. Wiederkehr seines Geburtstages)
 unter dem Motto

**„...DER WELT ABHANDEN
 GEKOMMEN...“**

Zu Gast:
Petra Chiba (Sopran)
Josef Böck (Klavier)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Carda

95. Geburtstag



KLEIN-MEISELDORF / Ihren 95. Geburtstag feierte Frau Agnes Keinrath im Kreise ihrer Familie

Geburtstagswünsche überbrachten (v.l.): Vbgm. Herbert Zechmeister, Josef u. Gertrude Zehetgruber, GR Martin Postl

90. Geburtstag



Foto: Willi Brem

STOCKERN / Frau Josefine Bürgmayer feierte ihren 90. Geburtstag (im Bild mit ihrer Tochter Waltraud Neunteufl)

Unter den Gratulanten (v.l.): GR Roman Zotter, Bgm. Josef Daniel, gf.GR u. OV Anton Ulmer

Scheckübergabe an die FF Klein-Meiseldorf



KLEIN-MEISELDORF /

Über den Reinerlös des durch die ÖVP-Klein-Meiseldorf veranstalteten vorweihnachtlichen Punschstandes durfte sich die FF Klein-Meiseldorf freuen.

Aus dem Kindergarten



Wir feiern unser Maskenfest



Unser Faschingsumzug durch Klein-Meiseldorf führte uns ins Feuerwehrhaus, wo sich alle stärken konnten. Dankeschön an die Feuerwehr Klein-Meiseldorf.



Groß ist die Freude über die neuen Fahrzeuge



Die Marienstatue hat einen Ehrenplatz bei uns erhalten.